

TANZEN, SINGEN UND MEHR

Schule Hohe Geest in Hohenwestedt startet im Sommer in den offenen Ganzttag



Startschuss für die OGS-Planungen: Schulverbandsvorsteher Carsten Viele (links), OGS-Koordinatorin Martina Marienfeld und SHG-Leiter Stephan Schmidt.

Die Nachfrage bei Eltern wächst. Für das Projekt wurde eine hauptamtliche Koordinatorin eingestellt.

von **Hans-Jürgen Kühl**
21. April 2021, 09:29 Uhr

HOHENWESTEDT | Eine „offene Ganzttagsschule“ (OGS) soll ab dem 1. August das Angebot der „Schule Hohe Geest“ komplettieren. Vereine, Verbände, Firmen und Privatleute, die das neue Nachmittagsprogramm bereichern wollen, können sich ab sofort bei der hauptamtlichen OGS-Koordinatorin Martina Marienfeld melden.

Schulleiter Stephan Schmidt sagt: „Die offene Ganzttagsschule ist eine ganz notwendige Ergänzung unseres Schulbetriebs, mit der wir ein attraktives Beschulungs- und Betreuungsangebot für unsere Schüler realisieren wollen.“

Eine Koordinatorin für die offene Ganzttagsschule

Schulverbandsvorsteher Carsten Viele berichtet: „Um das Ehrenamt zu entlasten und optimale Voraussetzungen für den Start des OGS zu schaffen, haben wir eine hauptamtliche Koordinatorin eingestellt.“

Die neue OGS-Koordinatorin heißt Martina Marienfeld. Die Wapelfelderin zählt drei Vorzüge auf, die ein OGS aus ihrer Sicht bietet: „Für Eltern, die arbeiten, ist der OGT nicht nur ein Parken der Kinder, sondern eine gute Betreuung. Die Kinder haben Spaß, treffen Freunde, erhalten Anregungen zur Freizeitgestaltung und können Nachhilfe in den Bereichen in Anspruch nehmen,

wo sie Bedarf haben. Und Unternehmen können sich in den OGS einbringen und damit dem Fachkräftemangel entgegenwirken.“

Carsten Wiele berichtet: „Die Eltern wünschen sich immer mehr OGS-Betreuungsangebote. Und diesem Trend wollen wir vollumfänglich gerecht werden.“ Für den Schulverbandsvorsteher ist die OGS auch eine große Chance zur innerörtlichen Vernetzung: „Dass wir Schule, Vereine, Gemeinde, VHS, Bücherei, Feuerwehr, Sportvereine und Betriebe noch mehr als bisher zusammenführen, ist ein ganz wichtiges Element des OGS.“

„Schüler für Schüler“ soll Zusammenhalt fördern

„Es ist der Wunsch der Schülervertretung, unbedingt auch Angebote unter dem Motto ‚Schüler für Schüler‘ einzubringen“, freut sich Wiele, „das sind ganz wichtige Initiativen, weil sie den Zusammenhalt in der Schule auf besondere Weise fördern.“

Geplant ist darüber hinaus, schon bestehende AGs der SHG in den OGS zu integrieren, also zum Beispiel: Cheerleading, Tanzen, Singen im Chor, Konfliktlotsen, Schulsanitäter, Schülerband, Faustball oder Rugby.



Sanitätsunterricht ist ein mögliches Thema für einen OGS-Kurs.

Bei der Gestaltung des OGS-Nachmittagsprogramms hofft der Schulverband auf viele Impulse von Vereinen, Firmen und Privatpersonen. Wer eine Idee für einen Kurs hat, kann sich ab sofort bei der OGS-Koordinatorin Martina Marienfeld [per E-Mail](#) oder im Sekretariat der Schule unter Tel. 04871/8668 melden.